

Referendariat abbrechen oder Alternativen suchen?

Beitrag von „muchbay33“ vom 11. November 2021 23:43

Zitat von Websheriff

Eine Schwiegertochter hat abgebrochen und ist jetzt Ehefrau und Mutter. Ist auch ein Lebensweg.

Das ist sicherlich ein Lebensweg... mit dem zweiten Staatsexamen kann man jedoch in aller Regel das Privatleben mit dem Beruf ebenso gut vereinbaren. Man kann Ehefrau, Mutter UND (Gymnasial-)Lehrerin sein.

Immerhin ist es in wenigen anderen Berufsbildern so "leicht" für längere Zeit Kindererziehung, dauerhaft Teilzeit und eine gute Lebensabsicherung **unabhängig** vom Lebenspartner unter einen Hut zu bekommen.

Das gilt natürlich nur, wenn man dem Berufsbild und dessen Anforderungen schlussendlich etwas abgewinnen kann.

cre8art

Der Vorbereitungsdienst kann je nach Ausbildungsseminar, Mentor und/oder Ausbildungsschule

- a. eine gewinnbringende Erfahrung sein
- b. oder ein "grenzwertiger" Affenzirkus
- c. oder sogar teilweise **beides**. 😊

Als Trost auch von mir - das Referendariat ist **nicht** unbedingt ein Abbild für den späteren Berufsalltag! So wie du deine momentane Mentorin beschreibst, ist das **nicht** unbedingt der Regelfall was die Erwartungen an Referendare angeht. Solch einen Planungsaufwand pro Stunde kannst du mit Vollzeit getrost vergessen. 😊

Deine Entscheidung ist sicherlich keine leichte Entscheidung. Manchmal lohnt es sich zu kämpfen, manchmal erst Abstand zu gewinnen (evtl. eine Auszeit mit Wiedereinstiegsmöglichkeit/Schulwechsel, Seminarwechsel, etc.) und manchmal auch über "*weitere Umwege*" an seinen Berufstraum schlussendlich erst zu kommen.

Lass dich **gut** von der Gewerkschaft beraten, falls du tatsächlich über einen Ausstieg nachdenkst, versuche so viel wie möglich Unterstützung aus deinem privaten Umfeld (Freundeskreis) zu erhalten und nutze evtl. nochmals die kommenden Weihnachtsferien zum Verschnaufen, bevor du die Tür hinter dir schließt.

Die Entscheidung triffst allein du anhand dessen was **du** schlussendlich aushältst und welche Perspektive **du** dem Beruf noch abgewinnen kannst.

Weiterhin viel Erfolg und Kraft! 